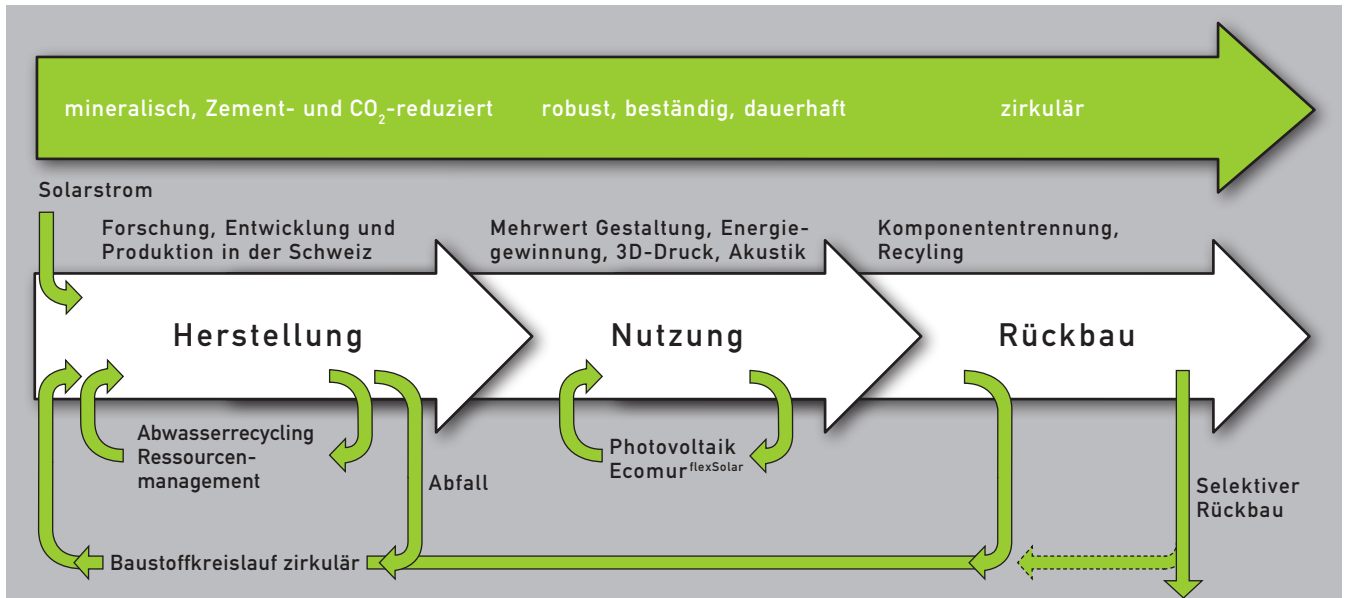


# Glasfaserbeton Ecomur – Bewusst nachhaltig

## Nachhaltig und Innovativ

Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit Ressourcen sind für die Stahlton Bauteile AG unverzichtbare Bestandteile der Produktionsentwicklung. Besonders im Fokus stehen die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen und der grauen Energie für alle Produktlinien. Die Weiterentwicklung von Werkstoff, Verfahren und Infrastruktur orientiert sich an der Vision, den Ressourcenverbrauch, die Emissionen und den Abfall auf allen Ebenen der Geschäftstätigkeit laufend zu reduzieren.



## Ökobilanzierung

In der Ökobilanzierung werden alle zur Herstellung benötigten Rohstoffe, Transporte, Energien und Betriebsmittel bilanziert. Die Hauptindikatoren für ressourcenschonendes Bauen sind die nicht erneuerbare Primärenergie (Graue Energie), die Treibhausgas-Emissionen CO<sub>2</sub> und die Gesamtumweltbelastung nach der Methode der ökologischen Knappheit (Umweltbelastungspunkte UBP).

Indikator	Einheit	Total
Total nicht erneuerbare Energie	kWh	2.17
Treibhausgas-Emission	kg CO <sub>2</sub> eq	0.823
Umweltbelastungspunkte UBP	UPB'21	1'280

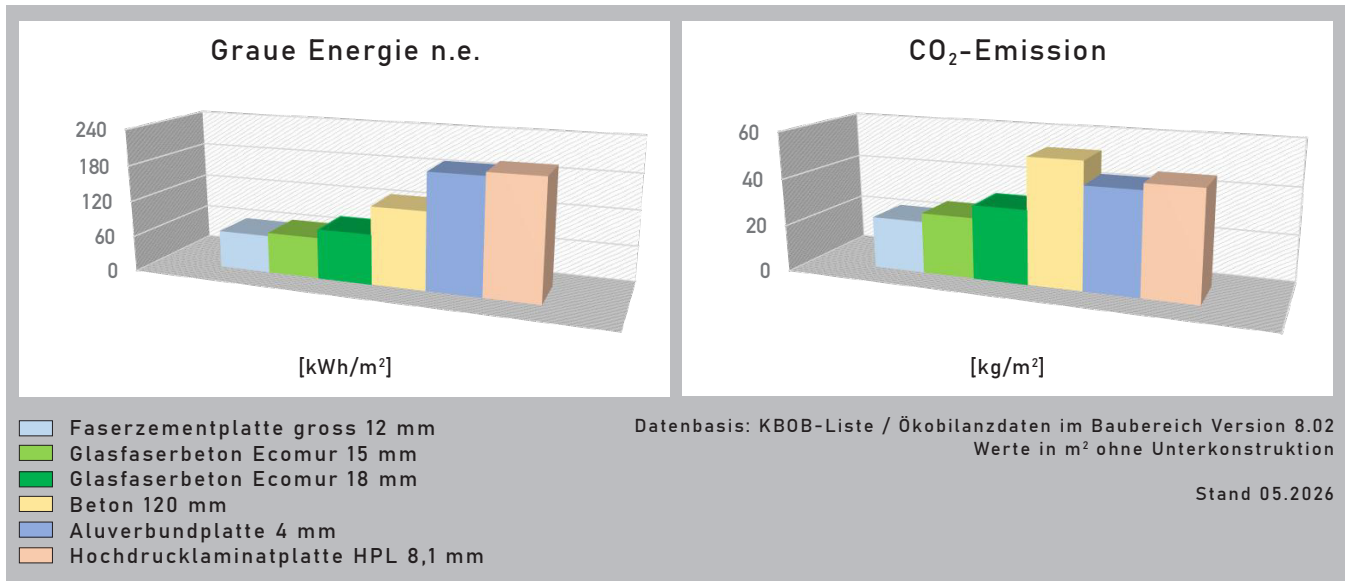
Werte pro kg Glasfaserbeton Ecomur, Stahlton Bauteile AG, Frick

## Solarenergie

Auf dem Hallendach des Werkes in Frick wurde im 2022 ein Solarkraftwerk mit 5'000 m<sup>2</sup> Fläche in Betrieb genommen, welches den Energiebedarf für die gesamte Produktion deckt. Die Energiegewinnung mit Solarzellen lässt sich auch mit in Glasfaserbetonelementen integrierten Photovoltaikmodulen umsetzen, wo im Winter bei tiefem Sonnenstand Energie produziert werden kann. Im Rahmen eines Innovationsprojektes entwickelt die Stahlton Bauteile AG die Fassadenelemente Ecomur<sup>flexSolar</sup>, bei welchen farblich abgestimmte Photovoltaik-Module zur Anwendung kommen.

## Fassadenmaterialien im Vergleich

Mit einer Lebensdauer von bis zu 50 Jahren und der Hagelwiderstandsklasse «HW5» ist Glasfaserbeton Ecomur ein langlebiger, robuster und nachhaltiger Werkstoff. Er weist im Vergleich zu anderen Fassadenwerkstoffen eine sehr gute Bilanzierung auf.



## Recycling und Ressourcenmanagement

Die während der Herstellung anfallenden Produktionsabfälle werden recycelt. Ebenso können Glasfaserbetonelemente am Ende des Lebenszyklus wieder dem Stoffkreislauf zugeführt werden. Das Material wird als Sekundärrohstoff für die Produktion von Glasfaserbeton verwendet. Eine weitere prioritäre Massnahme zur Ressourcenschonung ist die jährliche Reduktion von Produktionsabfällen um 10%.

Das für die Bearbeitungsmaschinen benötigte Wasser wird in einem Klärprozess aufbereitet und in einem Kreislaufverfahren wieder verwendet. Auch werden die für die Herstellung und Verpackung benötigten Hilfsmaterialien wie Hölzer, Dämm- und Stützkörper so lange wie möglich wieder verwendet, indem diese zu kleineren Einheiten verarbeitet werden. Dämmstoffabfälle EPS werden im Werk zerkleinert und gepresst und so der Weiterverwendung zugeführt.

## Zertifikate

Der Werkstoff Glasfaserbeton Ecomur ist in der KBOB-Liste und im Hagelregister des VKF eingetragen. Einige Produkte sind bei ecoBau zertifiziert.

### Produkte-Zertifikate ecoBau

Fassadenelemente Ecomur <sup>flex</sup> 2. Priorität	
Sockelelemente Ecomur / Ecomur <sup>flex</sup> 2. Priorität	
Montageelemente Eco-Fix 2. Priorität	

Weitere Infos:

<https://www.ecobau.ch/de/instrumente/ecoproducte>  
<https://www.ecobau.ch/de/instrumente/kbob-empfehlungen>  
<https://www.hagelregister.ch/bauherren-architekten.html>

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskunft oder Projektberatungen zur Verfügung.